

stimmt den Entwicklungsstand der Produktivkräfte, aus dem notwendig entsprechende Produktionsverhältnisse hervorgehen, die die Basis der jeweiligen ö. G. bilden und auf der sich der Überbau der ideologischen Verhältnisse, der Anschauungen und Institutionen erhebt. Die sich in der Gegenwart vollziehende Entwicklung der ö. G. des Sozialismus und des Kommunismus auf einem Drittel der Erde verleiht unserer Geschichtsepoche ihren Hauptinhalt und macht augenscheinlich, daß der Kapitalismus und mit ihm alle Reste vergangener ö. G. ihrer gesetzmäßigen Ablösung entgegengehen.

**ökonomische Hebel:** miteinander verbundene und sich wechselseitig beeinflussende und bedingende gesetzmäßige Beziehungen zwischen den objektiven gesellschaftlichen Erfordernissen und den materiellen Interessen der Menschen, die direkt oder indirekt wirken und durch ihre jeweilige Gestaltung die Werktätigen zu einem bestimmten wirtschaftlichen Verhalten anregen. Die ö. H. sind ein immanenter Bestandteil des *ökonomischen Systems des Sozialismus*. Sie wirken auf der Grundlage des Plans und in Wechselbeziehung mit den anderen Elementen dieses Systems sowie untrennbar verbunden mit der Ausnutzung der moralisch-ideellen Faktoren. Direkt wirkende ö. H. sind z. B. die Kategorien der *wirtschaftlichen Rechnungsführung*, wie Selbstkosten, Gewinn, Preis, und im Bereich der *persönlichen materiellen Interessiertheit* Lohn und Prämie. Indirekt wirken Kredit und Wirtschaftsvertrag bzw. Lohn- und Preisfonds. Die ö. H. existieren in zwei Wirkungsbereichen: Im ersten Bereich wirken die zur wirtschaftlichen Rech-

nungsführung gehörenden oder mit ihr verbundenen ökonomischen Kategorien, die die Betriebe und WB an einer rationalen Wirtschaftsführung interessieren. Im zweiten Wirkungsbereich der ö. H. werden die materiellen Interessen der Werktätigen mit den gesellschaftlichen Erfordernissen verbunden (über Lohn und Prämie). Das ökonomische System des Sozialismus erfordert, die sich aus der Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung ergebenden ö. H. und die Formen der persönlichen materiellen Interessiertheit so zu einem wirkungsvollen Mechanismus zusammenzufügen, daß sie auf das Denken und Handeln der Menschen einwirken und die Betriebe sowie die Werktätigen zur rationellsten Verausgabung gesellschaftlicher Arbeit anregen. Der Rahmen, in dem die ö. H. wirken, ist die durch den Plan festgelegte und bestimmte Entwicklung der gesamten sozialistischen Volkswirtschaft. Eine zentrale Stellung und Funktion im System der ö. H. nimmt der *→ Gewinn* der Betriebe ein. Die Steuerung und Regelung der Volkswirtschaft durch die Anwendung ö. H. hat eine im voraus berechenbare Wirkung und dient dem Ziel, einen wirksamen Zusammenschluß der zentralen staatlichen Planung und Leitung der Wirtschaft mit der eigenverantwortlichen Planungs- und Wirtschaftstätigkeit der sozialistischen Warenproduzenten zu erreichen. Die Anwendung ö. H. erfordert hohe Sachkenntnis und Verständnis für das Wirken der ökonomischen Gesetze und die wirtschaftlichen Zusammenhänge. Deshalb hat die Erziehung der Werktätigen zu ökonomischem Denken sowie zur bewußten Mitwirkung an der Leitung der Wirtschaft große Bedeutung.